

Mehr Mütter für die Kunst.

In den kommenden Wochen geht so Einiges – habt teil, bewerbt Euch ...

ON VERY SHORT NOTICE:

Forumsabend im Rahmen der Veranstaltung POSITION. / Neue Mitglieder*innen im Berufsverband bildender Künstler*innen Hamburg:

Mehr Mütter für die Kunst – Gesprächsrunde zum Themenfeld der Künstler*innen-Elternschaft in der Branche

Moderation: Katja Schroeder, Kuratorin Kunsthhaus Hamburg

Lesung: Jenny Schäfer, Künstlerin

Gespräch:

Jana Schiedek, Staatsrätin Behörde für Kultur und Medien Hamburg

Heike Mutter, Künstlerin, Professorin HFBK Hamburg

Wiebke Schwarzhaus, Künstlerin und Doktorandin HFBK Hamburg

Marcia Breuer, Künstlerin und Initiatorin von „Mehr Mütter für die Kunst.“

11.8.2021, 18 Uhr

im Rahmen der Ausstellung POSITION. / BBK-Hamburg

Fabrik der Künste, Kreuzbrook 10, Hamburg

Aufgrund der Pandemiebeschränkungen sind die Forumsveranstaltungen auf ein Publikum von 15 Personen beschränkt.

Es wird dringend um Anmeldung gebeten: Instagram [@position.2.0](#)

Für den Zutritt zum Forum gelten die tagesaktuellen Pandemieregeln.

Die Veranstaltung wird live über Instagram [@position.2.0](#) übertragen.

* * *

Wunder der Prärie: CARE CITY: Das seit 2004 wiederkehrend ausgerichtete Festival für Performance und Live-Art widmet sich 2021 explizit dem Themenfeld Care: *„Wunder der Prärie: CARE CITY ist das erste Festival, das explizit künstlerische Positionen aus verschiedenen Ländern zu einer Ethik der Zusammenarbeit, Fürsorge und Nachhaltigkeit präsentiert und diese mit einem umfangreichen Vermittlungs- und Diskursprogramm ergänzt.“*

Hafenstraße 68, Mannheim sowie weitere Spielorte

30.09. – 10.10.2021

Weitere Informationen zum Festivalprogramm auf der Website von [Wunder der Prärie](#).

* * *

Mehr Mütter für die Kunst. zu Gast im **(QUEER-)FEMINIST FUTURES SALON.**

Schaltzentrale, ehem. Kraftwerk Bille

Bullerdeich 14b, 20537 Hamburg

18. – 19.9.2021

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zum Programm werden bald online zu finden sein.

* * *

* * *

Open Call für die Ausstellung “MTHR”:

“10/21 – mthr – I think being a mother is the cruelest thing in the world.” — Nella Larsen, Mutter.

“Kaum ein Begriff ist so aufgeladen, mit so vielen Erwartungen und Klischees behaftet, so umstritten. Gleichzeitig gibt es so viele Formen von Mutterschaft, von Elternschaft, jenseits von Cis-Heteronormativität und Ratgebern. Mit “mthr” wollen wir einen Diskursraum schaffen, einen Ort, an dem unterschiedliche und vor allem unter-repräsentierte Ansichten zu Mutterschaft, Care-Arbeit und Reproduktion im Vordergrund stehen. Dafür suchen wir Künstler:innen, die sich entweder bereits mit der Thematik auseinandergesetzt haben oder sich dieser nun widmen wollen. Dabei gibt es keinerlei Einschränkungen bezüglich des Genres. Um die patriarchalen Strukturen der Kunst- und Kulturbranche zu durchbrechen richtet sich diese Ausschreibung insbesondere an FLINTA und Künstler:innen of Color.”*

Die Ausstellung “MTHR” ist für Oktober 2021 geplant.

Weitere Informationen auf der [Call for Kunst](#)-Website und der Website des Projekts [12/21](#).

Fragen und Einreichungen bitte bis zum 30.08.2021

an avaamiraweis@gmail.com.

* * *

Ausschreibung FLUX-Residenzstipendien: FLUX – Netzwerk Theater und Schule fördert Kulturelle Bildung insbesondere in ländlichen Räumen Hessens in Kooperation mit Schulen und Gemeinden. Die Ausschreibung der FLUX-Residenzstipendien richtet sich an Künstler*innen aller Sparten, die daran interessiert sind, partizipative und ortsspezifisch orientierte Projekte im ländlichen Raum Hessens zu realisieren. Um auch Sorgetragende in das Stipendienprogramm integrieren zu können, fordert FLUX jene explizit dazu auf, sich für die Residenzen zu bewerben, um die Stipendienbedingungen entsprechend der individuellen familiären Umstände folgend mitzugestalten:

*„Mit diesem Pilotprojekt möchten wir die Strukturen unserer Residenzen familienfreundlich ausbauen und gemeinsam mit den Künstler*innen erproben und reflektieren. Wir möchten dazu ermutigen, ausgehend von der individuellen Lebenssituation die finanziellen und strukturellen Rahmenbedingungen zu benennen sowie Zeitabläufe und kollektive Arbeitsmodelle dementsprechend anzupassen. Unterbrechungen von Residenzen sind bei Bedarf möglich.“*

Projektbeginn: Frühjahr 2022

Bewerbungsschluss: 15. September 2021

Weitere Informationen zu FLUX und den FLUX-Residenzstipendien sind auf der [Flux-Homepage](#) zu finden.

* * *

* * *

Zuletzt der Hinweis auf eine sehr rege und starke Initiative, die sich mit der Diskriminierung von Eltern im Berufsleben auseinandersetzt: **[#proparents – Stop parent discrimination!](#)**

Die Initiative setzt sich im Besonderen dafür ein, Elternschaft als Diskriminierungsmerkmal in den entsprechenden Katalog des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) aufzunehmen:

„Die Systematik des AGG kennt einerseits Diskriminierungsmerkmale, die von Geburt an bestehen und nicht beeinflussbar sind – wie z.B. ethnische Herkunft oder Behinderung, aber auch Diskriminierungsmerkmale, die durch freie Entscheidungen entstehen, wie z.B. Religion oder Weltanschauung. Elternschaft, als ein Merkmal, das auf einer freien Entscheidung beruht – und vor allem Grundgesetzrang gemäß Art. 6 GG hat – widerspricht daher nicht der Systematik des AGG.“

Yours,

Mehr Mütter für die Kunst.

Copyright © 2021 Mehr Mütter für die Kunst., All rights reserved.
You are receiving this email because you opted in via our website.

Our mailing address is:
Mehr Mütter für die Kunst.
eine Initiative
Hamburg 22767
Germany

[Add us to your address book](#)

Want to change how you receive these emails?
You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#).

